

Abraham: Auf die Probe gestellt

Darum geht´s

Gott bricht seine Versprechen nie. Das ist auch für uns heute eine Garantie.

Wie wir vorgehen

- Wir verstehen das Bündnis zwischen Gott und Abraham.
- Wir befassen uns mit dem Geschehen um die Opferung Isaaks durch Bibeltextstudium, Spiel und Diskussion.
- Wir machen durch ein Experiment deutlich, dass Gott seinen Bund nie bricht.

Was wir vorbereiten


- Regenschirm.
- Flipchart.
- Papierstreifen, je 1 pro T (ca. 50 cm lang und 5 cm breit).
- Kleber und Schere.

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann die Gesprächsanregung durchgeführt werden, wenn unter 4. L mitspielt.

<p>1. Einstieg: Schirm 5'</p> <p>Schaut euch diesen Schirm an!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was könnte dieser Schirm bedeuten? Wofür ist er gut? ▪ Kann es auch passieren, dass man sich vor dem schützen will, was von Gott kommt? Nach dem Motto: Wer weiß, was er von mir will und ob ich das dann auch will? <p>Sich auf Gott einzulassen, ist ein Abenteuer. Gott kann uns ganz schön überraschen. Ein ganz krasses Beispiel ist die Geschichte von Abraham und Isaak, die wir uns heute ansehen wollen.</p> <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist, wenn ein Freund etwas von uns verlangt, was wir nicht verstehen? ▪ Wenn dieser Freund Dinge von uns will, die sogar gefährlich aussehen? ▪ Wie reagieren wir? 	<p>L kommt mit einem aufgespannten Schirm über seinem Kopf in den Raum. T werden irgendwie darauf reagieren. Es folgen Überlegungen, was wohl dieser Schirm alles bedeuten könnte. Er schützt vor Regen, Schnee, Hagel – vor allem, was von oben kommt.</p> <p>Alltagsbezogene Diskussion.</p>
<p>2. Bündnishandlungen 10'</p> <p>Gott hatte mit Abraham einen Bund geschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Worum ging es dabei und welche Bündnishandlungen wurden vollzogen? 	<p>Gespräch.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Gott versprach darin Abraham Nachkommen und auch Land für diese Nachkommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bündnishaftung: <i>Eine Feuerflamme fuhr zwischen zwei Fleischstücken hindurch.</i> 2. Bündnishaftung: <i>Ein neuer Name wurde gegeben – aus Abram wurde Abraham.</i> 3. Bündnishaftung: <i>Abraham und seine Nachkommen müssen sich beschneiden lassen.</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallen euch Bündnisse zwischen Menschen ein, wo ein Ritual (eine Handlung) vollzogen und ein Versprechen abgelegt wird? (z. B. Hochzeit) 	<p>Ergebnisse an der Flipchart festhalten.</p> <p>Gespräch.</p>
<p>3. Eine Aufforderung und ihre Lösung 10'</p>	
<p>Wir lesen 1. Mose 22,1–2:</p> <p><i>„Abraham!“, rief er. „Ja, Herr?“ „Geh mit deinem einzigen Sohn Isaak, den du liebst, in das Land Morija. Dort zeige ich dir einen Berg. Auf ihm sollst du deinen Sohn Isaak töten und als Opfer für mich verbrennen!“</i></p>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen.</p>
<p>Als Abraham diese Aufforderung hörte, sind ihm wohl sicher verschiedene Gedanken durch den Kopf gegangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche möglichen Gedanken habt ihr in „4you“ (S. 126) aufgeschrieben? ▪ Was <u>könnte</u> er gedacht haben? ▪ Welche Reaktion hättest du von Abraham erwartet? ▪ Wie würde heute jemand reagieren? ▪ Was (welche Gedanken, welche Gefühle) hätte dich veranlassen können, dich tatsächlich mit Isaak auf den Weg zu machen? ▪ Warum ist Abraham wohl gegangen? ▪ Was hat das Ganze mit Vertrauen zu tun? 	<p>Gespräch.</p>
<p>Wir lesen die Verse aus 1. Mose 22,4–8:</p> <p><i>„Nach drei Tagesreisen war er [der Berg] in der Ferne zu sehen. „Ihr bleibt hier und passt auf den Esel auf!“, sagte Abraham zu den beiden Knechten. „Der Junge und ich gehen auf den Berg, um Gott anzubeten; wir sind bald wieder zurück.“ Gemeinsam bestiegen sie den Berg. „Vater?“, fragte Isaak. „Ja, mein Sohn.“ „Feuer und Holz haben wir – aber wo ist das Lamm für das Opfer?“ „Gott wird schon dafür sorgen, mein Sohn!“</i></p>	<p>Bibeltextstudium.</p>
<p>Gewisse Aussagen in diesen Bibelversen deuten darauf hin, dass Abraham tief in seinem Herzen etwas hoffte und Gott vertraute.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ihr den Bibeltext lest, welche Stelle sagt das aus? 	<p>Hilfe: „4you“, S. 127.</p>
<p>Erzählt, wie die Begebenheit zu Ende geht.</p>	<p>T erzählen die Begebenheit zu Ende (Hilfe: Bibel).</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkt ihr: Mit welchen Gefühlen ging Abraham später vom Berg hinunter? ▪ War er auf Gott sauer, weil er unter der Prüfung so zu leiden hatte oder überwogen vielleicht ganz andere Gefühle? ▪ Hätte Abraham im Nachhinein wohl lieber auf diese Erfahrung verzichtet? ▪ Was hat diese Geschichte mit uns zu tun? ▪ Was kann Abraham uns zeigen? 	<p>Hilfe: „4you“, S. 128/131</p>
<p>4. ... und Isaak? 10'</p> <hr/> <p>Wir spielen gemeinsam, was Isaak wohl seinen Freunden nach der Begebenheit auf dem Berg erzählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was hat er gedacht? ▪ Was hat er gefühlt? ▪ Was denkt er jetzt? 	<p>Ein T spielt Isaak, die anderen seine Freunde, die ihn fragen (Hilfe: „4you“, S. 130).</p>
<p>5. Abschluss: Was bringt ein radikaler Schnitt? 10'</p> <hr/> <p>Zum Abschluss machen wir ein Experiment: Wir machen einen Ring. Der Ring ist ein Symbol für einen Bund (Freundschaftsring, Ehering).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was passiert, wenn man einen gedrehten Papierring so durchschneidet, wie auf der Abbildung zu sehen? (siehe Anhang) ▪ Erhältst du zwei getrennte Ringe, zwei verschlungene Ringe, einen Ring? <p>Auch Abraham wusste nicht, was aus der Situation wird. Er musste sich darauf einlassen, um zu erkennen, dass Gott niemals etwas verlangt, was ihn zerstören würde. Der Bund war geschlossen und hielt! Abraham und Gott haben gemeinsam, dass beide bereit waren, ihr Kind zu geben. Abraham aus Liebe zu Gott und Gott aus Liebe zu uns. Zu wissen, dass uns Gott so sehr liebt, tut gut.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Herstellung des Papierringes: Schneide aus Papier einen ca. 50 cm langen und 5 cm breiten Streifen. Verdrehe den Streifen an einem Ende einmal und klebe die beiden Enden dann zusammen. Was ist bei diesem radikalen Schnitt am Ende herausgekommen? Es ist erstaunlich, dass tatsächlich am Ende ein großer Ring entsteht. Nichts ist entzweigegangen, wie zunächst befürchtet.</p> <p>Gebet.</p>

Anhang

